Lagebericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2025

der

Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb Gesellschaft m.b.H.

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

1.1. Wirtschaftliches Umfeld

Der Euroraum setzte im Jahr 2025 seinen moderaten wirtschaftlichen Erholungskurs fort. Das Wirtschaftswachstum belief sich im Gesamtjahr auf 1,5 %. Für das Jahr 2026 rechnet die Europäische Kommission derzeit mit einem Wachstum der Wirtschaftsleistung von 1,2 %. Trotz rückläufiger Inflationsraten und einer schrittweisen Stabilisierung der Energiepreise bleibt das wirtschaftliche Umfeld weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und einer verhaltenen Investitionsdynamik geprägt.

Die österreichische Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 ein Wachstum von 0,6 %. Für das Jahr 2026 wird aktuell ein Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9 % prognostiziert. Belastend wirken nach wie vor die anhaltenden Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Insbesondere steigende Kosten, Unsicherheiten auf den Energiemärkten und eine zurückhaltende Konsumnachfrage stellen weiterhin Herausforderungen für die heimische Wirtschaft dar.

1.2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse (nach Abzug der Erlösminderungen) reduzierten sich im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr leicht um TEUR 224. Während die Mengen in der Gastronomie um 1,6 % anstieg, verzeichnete der Bereich Lebensmittelhandel einen Rückgang von 4,3 %.
Im Bereich der alkoholfreien Getränke aus eigener Produktion konnten Zuwächse von 14,6 % verzeichnet werden. Der Umsatz im Bereich HSW (Hauptsache Wein) erhöhte sich ebenfalls um 4,4 % von TEUR 804 auf TEUR 839.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 1.120 (Vorjahr: TEUR 144). Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den Erträgen aus dem Verkauf der Schwarzalm sowie aus der Veräußerung gebrauchter LKWs.

Der Materialaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 147 auf TEUR 18.302 und entwickelte sich damit im Wesentlichen parallel zum leichten Umsatzrückgang.
Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 7,2 %. Die Abschreibungen stiegen infolge der getätigten Investitionen von TEUR 762 auf TEUR 1.101 an.
Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 5,1 % ist im Wesentlichen auf die höhere Miete im Zusammenhang mit dem Zubau des Logistikzentrums sowie auf verstärkte Produktforcierung zurückzuführen.

Das Jahresergebnis blieb im Geschäftsjahr 2025 mit TEUR 437 nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 432).

1.3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren auch im Geschäftsjahr 2025 weiterhin von einer verhaltenen Konsumstimmung, steigenden Kosten in einzelnen Bereichen sowie einem intensiven Wettbewerbsumfeld geprägt. Insbesondere im Lebensmittelhandel zeigte sich ein anhaltend hoher Preisdruck.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges hatten im Berichtsjahr auf die Geschäftsentwicklung der Privatbrauerei Zwettl Gruppe und damit auch auf die Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb GmbH keine wesentlichen direkten Auswirkungen. Einzelne Kostenbereiche, insbesondere Energie-, Transport- und Beschaffungskosten, verblieben jedoch weiterhin auf einem erhöhten Niveau.

Durch die laufenden Investitionen, eine stabile Kundenstruktur sowie eine laufende Anpassung betrieblicher Maßnahmen wird den bestehenden Markt- und Kostenrisiken aktiv begegnet. Die Geschäftsführung beobachtet die wirtschaftlichen Entwicklungen laufend, um auf mögliche Veränderungen zeitnah reagieren zu können.

Aus heutiger Sicht bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft beziehungsweise der Privatbrauerei Zwettl Gruppe wird weiterhin als gesichert angesehen.

2. Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb Gesellschaft m.b.H. erzielte im Geschäftsjahr 2025 ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR 581.318,33 (Vorjahr: TEUR 578). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 7.312.763,92 (Vorjahr: TEUR 6.954) sind für den Fuhrpark Aufwendungen in Höhe von EUR 882.887,05 (Vorjahr: TEUR 897) sowie Verwaltungsaufwendungen in Höhe von EUR 3.127.031,97 (Vorjahr: TEUR 3.168) enthalten. Bei den Verwaltungsaufwendungen handelt es sich um weiterverrechnete Kosten für Tätigkeiten, welche die Privatbrauerei Zwettl Beteiligungs GmbH für die Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb GmbH erbracht hat. Das Jahresergebnis beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 436.990,08 und im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 432.

Vermögenslage nach Fristigkeiten (sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet)

	31.12.2025 TEUR	%	31.12.2024 TEUR	%	+/- TEUR
kurzfristiges Umlaufvermögen					
Vorräte	1.235	10,6	1.069	8,2	167
Lieferforderungen	3.676	31,6	3.575	27,4	102
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.506	30,1	205	1,6	3.301
sonstige Forderungen	53	0,5	214	1,6	-161
flüssige Mittel	381	3,3	307	2,4	74
Rechnungsabgrenzungsposten	10	0,1	10	0,1	0
Aktive latente Steuern	116	1,0	90	0,7	26
	8.977	**77,1**	**5.468**	**41,9**	**3.509**
kurzfristiges Fremdkapital					
kurzfristige Rückstellungen	172	1,5	226	1,7	-54
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	894	6,8	-894
erhaltene Anzahlungen	15	0,1	15	0,1	0
Lieferverbindlichkeiten	338	2,9	297	2,3	41
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0	204	1,6	-204
sonstige Verbindlichkeiten	4.170	35,8	3.939	30,2	232
	4.695	**40,3**	**5.574**	**42,7**	**-879**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**4.282**	**36,8**	**-106**	**-0,8**	**4.388**
Anlagevermögen					
Sachanlagen	2.610	22,4	7.538	57,7	-4.928
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0
	2.610	**22,4**	**7.538**	**57,7**	**-4.928**
langfristiges Umlaufvermögen					
sonstige Forderungen	**56**	**0,5**	**56**	**0,4**	**0**
langfristiges Fremdkapital					
langfristige Rückstellungen	845	7,3	833	6,4	11
sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	10	0,1	-10
	845	**7,3**	**843**	**6,5**	**1**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**6.104**	**52,4**	**6.645**	**50,9**	**-541**

Finanzlage - Geldflussrechnung (sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet)

		2025 TEUR	2024 TEUR
1.	Ergebnis vor Steuern	588	570
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	1.101	762
3.	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-369	-41
4.	Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0
5.	Geldfluss aus dem Ergebnis	1.320	1.291
6.	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.408	812
7.	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-43	56
8.	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	59	-253
9.	Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	-2.072	1.906
10.	Zahlungen für Steuern	-177	-122
11.	Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.249	1.784
12.	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	5.173	68
13.	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-977	-1.716
14.	Investitionszuschüsse	-728	-49
15.	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	3.468	-1.697
16.	Auszahlung aus der Bedienung des Eigenkapitals	-250	-1.000
17.	Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	-894	831
18.	Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.144	-169
19.	Netto-Geldfluss gesamt	74	-82
20.	Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	307	389
21.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	381	307

Ertragslage (sämtliche Betragsangaben sind auf TEUR gerundet)

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	29.127	100,0	29.351	100,0	-224	-0,8
Betriebsleistung	**29.127**	**100,0**	**29.351**	**100,0**	**-224**	**-0,8**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-18.302	62,8	-18.449	62,9	147	0,8
Rohertrag I	**10.825**	**37,2**	**10.902**	**37,1**	**-76**	**-0,7**
Personalaufwand	-2.949	10,1	-2.751	9,4	-199	-7,2
Rohertrag II	**7.876**	**27,0**	**8.151**	**27,8**	**-275**	**-3,4**
sonstige betriebliche Erträge	1.120	3,8	144	0,5	976	677,8
sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.313	25,1	-6.954	23,7	-358	-5,2
Finanzerträge	27	0,1	8	0,0	19	249,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**1.709**	**5,9**	**1.348**	**4,6**	**361**	**26,8**
Abschreibungen	-1.101	3,8	-762	2,6	-339	-44,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**608**	**2,1**	**586**	**2,0**	**22**	**3,8**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20	0,1	-16	0,1	-4	-24,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**588**	**2,0**	**570**	**1,9**	**18**	**3,2**
Steuern vom Einkommen	-151	0,5	-138	0,5	-13	-9,5
Jahresüberschuss	**437**	**1,5**	**432**	**1,5**	**5**	**1,1**

Bilanzkennzahlen

	Formel	Berechnung 2025	2025	2024
Nettoverschuldung (in TEUR):	verzinsliches Fremdkapital - flüssige Mittel	844.505,24 -381.331,44	TEUR 463	TEUR 1.420
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung x 100 / EK	463.173,80 x 100 / 6.096.736,56	7,60%	24,03%
Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	6.096.736,56 x 100 / 11.643.082,18	52,36%	45,24%
Working Capital (in TEUR):	kfr. Aktiva - kfr. Passiva	8.977.147,77 -4.695.037,54	TEUR 4.282	TEUR -106
Working Capital Ratio:	kfr. Aktiva / kfr. Passiva	8.977.147,77 / 4.695.037,54	1,91	0,98
Anlagendeckungsgrad in %	Eigenmittel x 100 / Anlagevermögen	6.103.539,40 x 100 / 2.609.744,46	233,87%	88,15%

Die **Nettoverschuldung** errechnet sich aus dem verzinslichen Fremdkapital abzüglich der nicht betriebsnotwendigen flüssigen Mittel. Die flüssigen Mittel bestehen vornehmlich aus den Posten Bankguthaben, Kasse und Schecks. Das verzinsliche Fremdkapital besteht aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Abfertigungsrückstellungen, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Jubiläumsgelder.

Der **Nettoverschuldungsgrad (Gearing)** gibt den Verschuldungsgrad bezogen auf das Eigenkapital an.

Die **Eigenkapitalquote** zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

Das **Working Capital** stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital (zuzüglich nicht ausgenutzter Kreditrahmen) sollte immer positiv sein, da ansonsten zumindest kurzfristig Zahlungsstockung vorliegt. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung.

Das **Working Capital Ratio** stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar.

Der **Anlagendeckungsgrad** gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenmittel gedeckt sind.

Rentabilitätskennzahlen

	Formel	Berechnung 2025	2025	2024
EBIT (in TEUR):	EBT+Zinsen und ähnlicher Aufwand	587.873,98 + 20.263,39	TEUR 608	TEUR 586
Umsatzrentabilität in %: (Return on Sales)	EBIT x 100 Umsatz (inkl. BV)	608.137,37 x 100 29.126.908,96	2,09%	2,00%
Eigenkapitalrentabilität in %:	EBT x 100 Eigenkapital	587.873,98 x 100 6.096.736,56	9,64%	9,64%
Gesamtkapitalrentabilität in %:	EBIT x 100 Gesamtkapital	608.137,37 x 100 11.643.082,18	5,22%	4,49%

Das **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) gibt die Gesamtertragskraft des Unternehmens an. Es setzt sich aus dem EBT und den Zinsaufwendungen zusammen.

Die **Umsatzrentabilität** besagt, wie viel Prozent des Umsatzes als Ergebnis vor Steuern verbleiben.

Die **Eigenkapitalrentabilität** gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

Die **Gesamtkapitalrentabilität** gibt die Verzinsung des Gesamtkapitals an.

3. Prognose 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 wird mit einem weiteren leichten Absatzrückgang gerechnet. Dieser soll jedoch durch Preisanpassungen sowie durch einen reduzierten Einsatz kostenintensiver Aktionsstützungen kompensiert werden, sodass zumindest das Umsatzniveau des Vorjahres erreicht werden kann.
Im Bereich der eigenen Limonaden wird weiterhin von einer positiven Entwicklung ausgegangen. Ebenso werden bei den alkoholfreien Bieren erneut deutliche Zuwächse erwartet.

Die Gefahr von Problemen mit der Gasversorgung bzw. einem eventuellen Gaslieferstopp bleibt aufrecht. Diese würden zwangsläufig zu einem Produktionsstopp im Sudhaus und in der Fass- und Flaschenabfüllanlage in der Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH führen und würden auch auf die Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb Gesellschaft m.b.H. negative Auswirkungen haben.

Die Spannungen am Energie- und Rohstoffmarkt bleiben durch die Entwicklungen im Nahen Osten weiterhin angespannt. Insbesondere neuerliche starke Schwankungen bei Energiepreisen oder Beeinträchtigungen internationaler Lieferketten könnten sich negativ auf die Kostenentwicklung und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auswirken. Nach derzeitiger Einschätzung wird jedoch nicht von

wesentlichen Einschränkungen der Produktions- und Lieferfähigkeit ausgegangen.

4. Risikobericht

Risiken und Auswirkungen werden im Rahmen des Risikomanagements erhoben und analysiert. Verantwortlich sind hierfür die Geschäftsleitung und das Produktmanagement. Zentrale Stelle des Berichtswesens ist der Bereich Controlling, dem gemeinsam mit der Geschäftsleitung, unter Einbindung der Führungskräfte, die operative Planung unterliegt.

4.1. Liquiditätsrisiko

Die Liquiditätsplanung wird von der Finanzabteilung in Rücksprache mit der Geschäftsführung aufgestellt. Die Einhaltung dieses Liquiditätsplanes wird laufend von der Geschäftsführung kontrolliert. Aufgrund der stetigen Geschäftstätigkeit ergab sich für die Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb GmbH im Wirtschaftsjahr kein Zeitraum, in welchem Liquiditätsengpässe aufgetreten wären.

4.2. Konjunktur- und Marktrisiko

Die Gesellschaft ist konjunkturellen Entwicklungen in den für sie relevanten Absatzmärkten ausgesetzt. Durch die breite Streuung im Gastronomiebereich sowie die Absatzstruktur im Lebensmitteleinzelhandel wird das daraus resultierende Risiko jedoch begrenzt.

4.3. Ausfalls- und Kreditrisiko

Die Finanzabteilung überwacht laufend potenzielle Ausfalls- und Kreditrisiken, insbesondere im Gastronomiebereich. Zur Risikominimierung erfolgen regelmäßige Bonitätsprüfungen der Kunden sowie eine laufende Beobachtung des Zahlungsverhaltens. In Einzelfällen werden Lieferungen ausschließlich gegen sofortige Zahlung oder eingeschränkte Zahlungsziele durchgeführt. Aufgrund der breiten Kundenstruktur wird das Ausfallsrisiko insgesamt als überschaubar eingestuft.

4.4. Währungsrisiko

Die Gesellschaft verfügt über keine wesentlichen Fremdwährungsrisiken, da keine Geschäftsbeziehungen mit Partnern außerhalb des EU-Raumes bestehen.

4.5. Zinsänderungsrisiko

Die Gesellschaft ist aufgrund bestehender variabel verzinster Finanzierungen von Veränderungen des allgemeinen Marktzinsniveaus abhängig. Trotz zuletzt rückläufiger Leitzinsen verbleibt das Zinsniveau weiterhin auf einem erhöhten Niveau. Die weitere Entwicklung ist insbesondere vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten nur eingeschränkt abschätzbar. Die Finanzierungsstruktur wird daher laufend überwacht.

5. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wurde von der Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb GmbH - wie im Vorjahr - nicht betrieben.

6. Zweigniederlassungen

Die Karl Schwarz Zwettler Getränkevertrieb GmbH verfügt über keine Zweigniederlassungen.

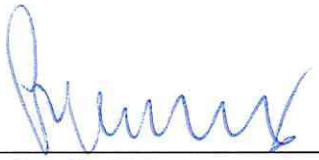
Das verpachtete Hotel Schwarz Alm wurde im Jahr 2025 verkauft.

7. Finanzinstrumente

Es wird zwischen originären und derivativen Finanzinstrumenten unterschieden. Originäre Finanzinstrumente sind Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Grundgeschäfte) sowie Finanzforderungen und Finanzschulden. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten ergibt sich aus der Bilanz.

Derzeit werden durch die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Zwettl, am 26. Mai 2026



Mag. Karl Schwarz